Geschäftsstelle Berlin

Chausseestrasse 28

10115 Berlin

**Afrika ruft !**

Gesucht: Freiwillige für Schulungen und Diagnostik von lokalem Personal in Gebärmutterhals-Screening in Namibia (kleines Krankenhaus in sehr ländlicher Region)

**Die Anfrage richtet sich an MTAs, Krankenschwestern, Zytologie-Fachpersonal, Gynäkolog\*innen mit entsprechender Qualifikation und guten Englisch-Kenntnissen**

Zeitraum: 5 Tage, voraussichtlich August oder September 2023

Die Organisation, Begleitung und Projektverantwortung erfolgt durch Gesundes Afrika e.V., früher bekannt als „Flying Doctors“ und als „Amref Deutschland“ - ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel der Verbesserung der medizinischen Versorgung und der Lebensqualität in Afrika. Die Stärkung der lokalen Kapazitäten und die Ausbildung von lokalem Personal ist Schwerpunkt der Strategie von Gesundes Afrika. Im Vordergrund stehen die Prävention von Infektionskrankheiten, von NCDs, die Verbesserung der Ernährung und der Wasserversorgung. Gesundes Afrika arbeitet ausschließlich mit lokalen Projektpartnern (NGOs), und gilt als einer der Hauptpartner der Bundesregierung (BMZ und GIZ) für die Umsetzung der Afrikastrategie im Bereich Gesundheit. Gesundes Afrika finanziert und unterhält gegenwärtig ca. 25 Projekte in 15 Ländern in Subsaharan Africa. [www.gesundesafrika.de](http://www.gesundesafrika.de)

Im Rahmen des GIZ-geförderten Programms der Klinikpartnerschaften strebt Gesundes Afrika die Einführung von Gebärmutterhalskrebs-Screening in Namibia an. Gegenwärtig gibt es nur sehr wenige Möglichkeit zur Früherkennung dieser Krankheit, die therapeutischen Maßnahmen beschränken sich auf Ablation im Frühstadium. Möglichkeiten zur Radiotherapie gibt es nicht.

Das Projekt besteht aus folgenden Komponenten: Verbesserung der Ausstattung des Krankenhauses, Ausbildung des medizinischen Personals und Sensibilisierung (Aufklärung) der lokalen Bevölkerung. Hinsichtlich der Ausbildung des medizinischen Personals ist gewünscht, Schulungen und praktische Anleitung in Untersuchungsmethoden, ggf. auch einen Wissenstransfer zwischen deutschen Instituten und Individuen mit dem lokalen Personal zu etablieren. Im Rahmen eines fünftägigen Projektbesuchs soll einer Ist-Analyse unterstützt, und Anleitung für Untersuchungs- und Diagnostiktechniken ermöglicht werden.

Wo? Caprivi-Streifen im Nordosten von Namibia, eine Region zwischen Angola und Botswana, in unmittelbarer Nähe des berühmten Okavango-Deltas.

Das Andara Hopital versorgt ca. 200.000 Einwohner, hat ca. 120 Mitarbeiterinnen, ist 24/7 geöffnet. Medizinische Schwerpunkte: HIV, TB, Tollwut, Malaria, Mutter- und Kindergesundheit.

Das Ziel des Projektes ist die Ausbildung in WHO-kompatiblem Screening für Gebärmutterhalskrebs, Ausbildung in Früherkennung, Anwendung diagnostischer / zytologischer Methoden, und Empfehlung von therapeutischen Maßnahmen.

Reise- und Unterbringungskosten, sowie per diems werden durch die Projektförderung übernommen.

**Bei Interesse und entsprechender Qualifikation kontaktieren Sie bitte**

Dr. med. Marcus Leonhardt, Geschäftsführender Vorstand Gesundes Afrika e.V., Email: m.leonhardt@gesundesafrika.de



